

## **Jambo!**

### **Reisebericht aus Tansania**

Sollten wir in wenigen Worten unsere Reiseimpressionen beschreiben, wir würden es etwa so tun:

tolle Landschaften - wilde Tiere - aufgeschlossene, herzliche Menschen...



Natürlich lässt sich mit ein paar Worten nicht eine ganze Reise von 14 Tagen zusammenfassen! Deshalb hier ein paar ausführlichere Eindrücke...:

Wir waren vom 30. Januar bis zum 13. Februar diesen Jahres in Tansania in der evangelisch-lutherischen Pare Diözese, südlich des Kilimandscharo.

Anlass der Reise war eine Einladung an die Evangelisch – Lutherische Landeskirche Mecklenburgs zum 100. Geburtstag der Kirchengemeinde in Mbaga in den Parebergen. Seit Anfang der 80-ziger Jahre besteht eine intensive Partnerschaft zwischen unserer Landeskirche und der Pare Diözese. Vor 100 Jahren haben deutsche lutherische Missionare in dieser Gegend das Christentum verbreitet und Gemeinden gegründet, Mbaga gehörte zu den ersten in den südlichen Pare Bergen. Wir haben 3 Tage lang mit den afrikanischen Freunden gefeiert! (Neben den deutschen Gästen waren auch der lutherische Bischof und Pastoren aus Iowa / USA da.)

Im Festgottesdienst am 3. Februar wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Kirchengemeinde Mbaga und der St. Johannis Gemeinde in Neubrandenburg unterzeichnet – die

Beziehungen zwischen den afrikanischen und den deutschen Christen sind durch Gleichberechtigung und partnerschaftliche Zusammenarbeit geprägt.

Seit 2004 bestehen auch partnerschaftliche Beziehungen zwischen der Evangelischen Schule St. Marien Neubrandenburg (an der ich, Marion Gerlieb, Lehrerin bin) und der Lutheran Secondary School (Mittelschule) Manka in Mbagha.

Auch zwischen der Neustrelitzer Evangelischen Schule (hier arbeite ich, Peter Gerlieb) und der Lutheran Secondary School in Dindimo gibt es Beziehungen.

Sehr eindrucksvoll waren für uns die Besuche an der Secondary School in Manka und die Gespräche mit Lehrern und Schülern.

Die Secondary School besuchen tansanische Kinder nach der 7jährigen Primary School (Volksschule), für die staatliche Schulpflicht besteht. Sie dauert normalerweise 4 Jahre im Ordinary Level und 2 weitere Jahre im A-Level mit der Hochschulreife als Abschluss. Die Unterrichtssprache für **alle** Fächer ist Englisch. Nach dem Anfangsunterricht in Englisch in der Primary School müssen die Schüler in der Sec. School ganz schnell die englische Sprache auf hohem Niveau für die höhere Bildung (Mathematik, Physik, Bookkeeping...) lernen. Für viele Schüler ist Englisch bereits ihre dritte Sprache. Viele sprechen ihre Stammsprache (es gibt 120 Stämme in Tansania). Daneben ist Kiswaheli als offizielle Landessprache obligatorisch. An der Secondary School gilt das Motto: „Speak English only“. Englisch ist wie eine zweite Landessprache in Tansania.

Viele in Deutschland kennen Kiswaheli aus dem Film „König der Löwen“. Mit Simba (Löwe) und Tembo (Elefant) hat man schnell die ersten Vokabeln gemeistert. Wer den Film kennt, erinnert auch „Hakuna Matata“ – Kein Problem!

Das Schulgeld an der Secondary School in Mbagha beträgt etwa 320.000 TSh (ca. 200 €) im Jahr. Das ist sehr viel Geld - gemessen am geringen Durchschnittsverdienst von unter 1 € pro Tag. Nur wenige können den Betrag aufbringen. Deshalb finden wir den Schulgeldfonds, in den auch schon seit Jahren Spenden von Einzelpersonen unserer Landeskirche fließen, sehr gut. Er ermöglicht Schülern den Zugang zu weiterführender Bildung. Ohne ihn hätten sie dazu keine Chance. (Für weitere Infos siehe

[www.kirche-mv.de/Mecklenburg/Auslandsbeziehungen/Tansania](http://www.kirche-mv.de/Mecklenburg/Auslandsbeziehungen/Tansania) oder [www.habari.de](http://www.habari.de) ).

Im Juli werden zum Tansaniatag am 13.7. der Landeskirche auch drei Schulleiter aus der Pare Diözese nach Mecklenburg kommen und auch evangelische Schulen besuchen. Wir freuen uns darauf, weil das eine Gelegenheit für tolle Begegnungen und auch für gemeinsame Projekte ist!

*Marion und Peter Gerlieb*